

Redebeitrag zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Gemeinderatssitzung am 03.06.2022 – Aufgabe der gewerblichen Erschließung von Area 3 – Ost

Sehr geehrter Bürgermeister, Herr Vorsitzender, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren

Die Gruppe SPD/CDU Bovender Bündnis hat sich über Jahre hinweg intensiv mit dem Thema Gewerbeflächen in der Gemeinde Bovenden beschäftigt. Damals wie heute ist es klar, dass in Südniedersachsen dringend Gewerbeflächen benötigt werden. Dieses wird auch von den Verbänden und der WRG bestätigt.

Der Gemeinderat hat deshalb mit großer Mehrheit beschlossen, dass die beste Lösung zur flächenschonenden Entwicklung eines Gewerbegebiets ein Zweckverband mit dem Flecken Nörten-Hardenberg ist. Gemeinsam wurde dafür eine Fläche entwickelt, die höchste Ansprüche an die Nachhaltigkeit stellt. So ist geregelt, dass nur ein Mindestmaß an Flächen versiegelt werden darf, Wände sind zu begrünen, Sonnenenergie ist zu nutzen und ein 10 m breiter Grünstreifen trennt das Gebiet von den umliegenden Flächen ab und wird naturnah gestaltet. Umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen sind zudem im Bebauungsplan festgelegt.

Wir haben großes Verständnis, dass die Fraktion der Grünen dieses Projekt skeptisch sieht. Man darf aber neben den Umweltaspekten nicht vergessen, dass es zwingend notwendig ist, in unserer Region Arbeitsplätze zu schaffen und insbesondere zu erhalten. Bei den derzeitigen Interessenten handelt es sich deshalb auch um Unternehmen aus der Region, die dringend auf neue Flächen angewiesen sind. Andernfalls werden diese Firmen an andere Stellen außerhalb des Landkreises ausweichen müssen, was den Verlust von Arbeitsplätzen in der Region zur Folge hätte.

Eine Verlagerung der Arbeitsplätze aus Südniedersachsen weg hätte zudem zur Folge, dass viele der Mitarbeiter zukünftig lange Strecken zurücklegen müssten, um ihren Arbeitsplatz nicht zu verlieren. Dieses führt letztendlich zu erheblichen negativen Umweltauswirkungen.

Es war und ist es deshalb wichtig, die einzelnen Aspekte miteinander abzuwägen. Deshalb kommen wir heute, wie auch im vorangegangenen Verfahren weiterhin zu der Auffassung, dass dieses Gewerbegebiet die beste Möglichkeit darstellt, nachhaltig in unserer Region zu wirken.

Es geht dabei nicht um die unbedachte Ausweisung und Versiegelung von Flächen. Selbst die 1. Kreisrätin Frau Doreen Fragel hat sich ausgesprochen positiv über dieses Gewerbegebiet in Zusammenarbeit mit dem Flecken Nörten-Hardenberg geäußert.

Wir werden deshalb heute den Antrag der Grünen ablehnen.

Abschließend erlauben Sie mir noch folgende Bemerkung:

Herr Lühmann, sie als Fraktionsvorsitzender äußern immer wieder Kritik daran, dass SPD und CDU im Gemeinderat und im Kreistag bei ihren Beschlüssen nicht immer zu den gleichen Ergebnissen kommen. Hierzu möchte ich nur anmerken, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Göttingen dem Entwurf des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms zugestimmt hat. Dieses sieht neben der angemessenen Erweiterung von Wohnbauflächen auch die Ausweisung von Gewerbegebieten in Flächennutzungsplänen ausdrücklich vor. Es erklärt sich mir deshalb nicht, warum ausgerechnet in Bovenden ihre Fraktion so vehement gegen ein nachhaltiges und nachweislich notwendiges Gewerbegebiet stimmt. Sie nehmen damit den Kauf, dass sich die Unternehmen in Orten oder Bundesländern ansiedeln, welche den Umweltschutz deutlich weniger berücksichtigen.

Es gilt das gesprochene Wort.

Bovenden den 03.06.2022

Dr. Thorsten Heinze – SPD-Fraktionsvorsitzender

Gruppensprecher Bovender Bündnis SPD+CDU